



# KURZDOKUMENTATION

Nachbarschaftsmarkt

27. Februar 2020, 15:00 – 19:00 Uhr

13.03.2020

Erstellt von:

**Rudolf Bergen**

[bergen@zebralog.de](mailto:bergen@zebralog.de)

**Charlotte Mai**

[mai@zebralog.de](mailto:mai@zebralog.de)

**Zebralog GmbH & Co. KG**

Niederlassung Bonn

Adenauerallee 15

53111 Bonn

Auftraggeberin:

**Stadt Ludwigshafen am Rhein**

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

**zebralog**

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Kontext und Ziele der Veranstaltung .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Ablauf und Formate des Nachbarschaftsmarktes .....</b>	<b>3</b>
2.1	Kurzvorträge .....	5
2.2	Themeninseln .....	5
2.3	Lebendige Bibliothek.....	6
<b>3</b>	<b>Fragen in der Themeninseln.....</b>	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Feedback bei der Lebendige Bibliothek .....</b>	<b>7</b>
4.1	Rückmeldebögen „Bücher“ .....	8
4.2	Rückmeldebögen „Leser*innen“ .....	8

## 1 Kontext und Ziele der Veranstaltung

Das Nachbarschaftsforum fand am 27.02.2020 zwischen 15:00 und 19:00 Uhr im Unteren Foyer des Pfalzbau in Ludwigshafen statt. Eingeladen hatte die Stadt Ludwigshafen unter dem Titel „**Informationen zur Hochstraße Süd**“ alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ludwigshafen, insbesondere die direkte Nachbarschaft der Hochstraße Süd.



Abbildung 1: Ankündigung der Veranstaltung auf ludwigshafen-diskutiert.de (Screenshot) © ZebraLog GmbH & Co. KG

Bei dem Nachbarschaftsmarkt handelte es sich wie beim Info-Markt, der am 12.12.2019 in der Rhein-Galerie Ludwigshafen stattfand, um eine Veranstaltung mit offenem Format. Je nach Bedarf und Interesse konnten die Besucher\*innen verschiedene Informations- und Dialogangebote wahrnehmen und hatten die Möglichkeit jederzeit ein- oder auszustiegen.

Im Fokus der Veranstaltung stand diesmal die **Hochstraße Süd**.

Nachdem am 22. November 2019 auch die Flächen unter der Pilzhochstraße aus Sicherheitsgründen gesperrt werden mussten, wurde klar, dass die Konstruktion nicht erhalten werden kann und abgerissen werden muss.

Am 9. Dezember hat der Stadtrat den Abriss beschlossen, am 20. Dezember wurde ein Unternehmen mit dem Abbruch der Pilzhochstraße beauftragt. Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Abriss. Was kommt auf die Anwohnerinnen und Anwohner und Gewerbetreibenden im Umfeld der Pilzhochstraße zu? Welche Belastungen gibt es? Wann können Busse und Bahnen wieder den Berliner Platz anfahren? Wie geht es nach dem Abriss weiter?

## 2 Ablauf und Formate des Nachbarschaftsmarktes

Die Einladung zum Nachbarschaftsmarkt richtete sich an Anwohnerinnen und Anwohner aus dem Bereich rund um die Hochstraße Süd, aber auch an Interessierte aus dem gesamten Stadtgebiet. Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck begrüßte die Gäste um 15 Uhr. Der Nachbarschaftsmarkt ist ein Informationsangebot von vielen, mit dem die Stadtverwaltung den Dialog mit Bürgerinnen und Bürger rund um das Großprojekt Hochstraßen sucht.

An vier Themeninseln "Die Hochstraßen in Ludwigshafen", "Von der Hochstraße Nord zur Stadtstraße", "Hochstraße Süd - Abschnitt Pilzhochstraße" sowie "Ansehen und ausprobieren" informierte die Stadtverwaltung ausführlich über den Stand der Planungen und Arbeiten. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus verschiedenen Bereichen der Verwaltung, der WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft, W.E.G, und der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, rnv, standen für Fragen zur Verfügung. Mit dabei war auch der direkte Ansprechpartner vor Ort, Dieter Jung, der an diesem Nachmittag über seine Arbeit berichtet hat.

Darüber hinaus konnten sich Interessierte in der "Lebendigen Bibliothek" unter anderem OB Jutta Steinruck, den Beigeordneten Andreas Schwarz sowie die Projektleitungen für die Hochstraßen beim Bereich Tiefbau Georgios Astyrakakis (Hochstraße Süd) und Anke Janker (Hochstraße Nord) für 15-minütige persönliche Gespräche "ausleihen". Die Stadtverwaltung knüpft damit an ein neues Dialogangebot an, das bereits beim ersten Infomarkt im Dezember in der Rhein-Galerie von vielen Interessierten gerne angenommen wurde.

Jeweils zur vollen Stunde informierten Georgios Astyrakakis und Anke Janker in Kurzvorträgen abwechselnd über den aktuellen Projektstand zur Hochstraße Süd und Hochstraße Nord. Ergänzt wurde das Informationsangebot durch Videoeinspielungen zum Bauablauf an der Hochstraße Süd und zum so genannten Umweltsensitiven Verkehrsmanagement, das künftig in Ludwigshafen dazu beitragen soll, Staus und damit Umweltbelastungen zu vermeiden.

Die Besucher\*innen konnten sich am Eingang des Raumes an einem Plakat über den Ablauf der Veranstaltung informieren.

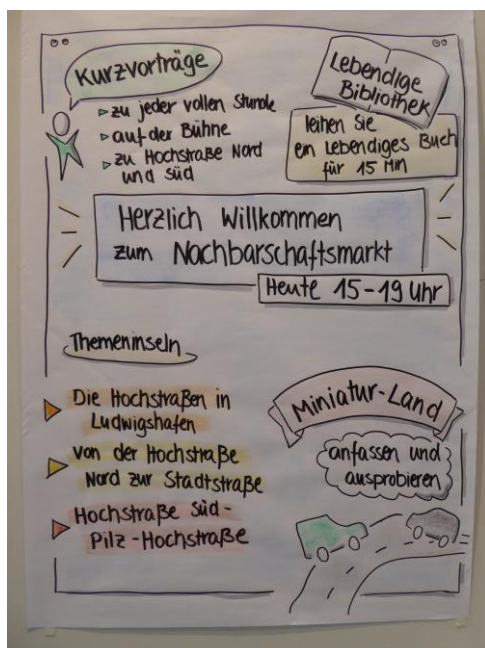


Abbildung 2: Info-Plakat am Eingang der Veranstaltung (Foto: Michelle Ruesch) © ZebraLog GmbH & Co. KG

Im Folgenden werden die einzelnen Formate kurz vorgestellt:

## 2.1 KURZVORTRÄGE

Einmal die Stunde wurden auf der Bühne im Pfalzbau Kurzvorträge gehalten. Dort konnten die Besucher\*innen sich im Wechsel zur Hochstraße Nord und zur Hochstraße Süd informieren. Die Kurzvorträge wurden durch den Ingenieur Herrn Georgios Astyrakakis und durch Ingenieurin Frau Anke Janker gehalten.

### Ablauf Hauptbühne

15.00 Uhr Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck

15.15 Uhr Kurzvortrag: Hochstraße Süd

16.00 Uhr Kurzvortrag: Hochstraße Nord

17.00 Uhr Kurzvortrag: Hochstraße Süd

18.00 Uhr Kurzvortrag: Hochstraße Nord

## 2.2 THEMENINSELN

Besucherinnen und Besucher fanden an fünf unterschiedlichen Themeninseln alle wichtigen relevanten Informationen zum aktuellen Planungsstand rund um den Abriss der Hochstraße Süd, die Planung zur Hochstraße Nord oder dem ÖPNV. Die Themeninseln wurden intensiv durch Mitarbeiter\*innen der Stadt und durch Fachplaner\*innen durchgängig betreut.

Fragen und Anmerkungen der Bürger\*innen wurden in jeder Themeninsel aufgenommen und an Pinnwänden dokumentiert. Die Auflistung der Fragen erfolgt im nächsten Kapitel.



Abbildung 3: Austausch und Diskussion an den Themeninseln (Foto: Michelle Ruesch) © Zebralog GmbH & Co. KG

## Übersicht der Themeninseln:

Themeninsel 1: Die Hochstraßen in Ludwigshafen

Themeninsel 2: Von der Hochstraße Nord zur Stadtstraße

Themeninsel 3: Hochstraße Süd – Teilabschnitt Pilzhochstraße

Themeninsel 4: Ansehen und Ausprobieren

## 2.3 LEBENDIGE BIBLIOTHEK

Falls darüber hinaus noch Fragen offen waren, konnte das persönliche Gespräch mit dem Stadtvorstand und den Fachplaner\*innen gesucht werden, indem diese für 15-minütige Gespräche „ausgeliehen“ werden konnten – in einer sogenannten Lebendigen Bibliothek.

Sie fand abseits der Aktionsflächen in einem separaten Raum statt, um eine ruhige Gesprächsatmosphäre zu gewährleisten. Neben den Themeninseln gab es im Pfalzbau einen betreuten Empfangstisch: Besucher\*innen konnten sich in einem Bibliothekskatalog zu den lebendigen Büchern informieren und diese dort ausleihen.

Die „lebendigen Bücher“ hatten die Möglichkeit, Rückmeldebögen über die Personen auszufüllen, mit denen sie als Stadtvorstand oder Fachplaner\*innen gesprochen haben. Dies diente dem Zweck der Auswertung. Ein weiterer Rückmeldebogen war für die Personen gedacht, die die Bücher ausgeliehen haben („Was hat Sie heute überrascht?“) In der Auswertung sind alle eingegangenen Rückmeldebögen digitalisiert. Die Digitalisierung der Rückmeldebögen und Ausleihzeiten finden sich in Kapitel vier.



Abbildung 4: Betreuter Empfangstisch der Lebendigen Bibliothek 8 (Foto: Michelle Ruesch) © ZebraLog GmbH & Co. KG

Folgende Bücher konnten ausgeliehen werden:

- **Jutta Steinruck**, Oberbürgermeisterin
- **Andreas Schwarz**, Beigeordneter für Finanzen, Ordnung, Immobilien und Bürgerdienste, Stellvertreter des Baudezernenten
- **Georgios Astyrakakis**, Bereich Tiefbau, Projektleiter Hochstraße Süd
- **Anke Janker**, Bereich Tiefbau, Projektleiterin Hochstraße Nord

- **Thomas Lappe**, Bereich Stadtplanung, Abteilungsleiter Verkehrsplanung
- **Hans-Jürgen Dippold**, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Projektingenieur Bahnenergieversorgung
- **Stefan Prüfer**, Rhein-Neckar Verkehr GmbH, Leiter Angebots- und Produktentwicklung

### 3 Fragen in der Themeninseln

---

An jeder der vier Themeninseln konnten Fragen der Besucher\*innen aufgenommen. Dabei wurden insgesamt vier Fragen notiert. Die Fragen beziehen sich auf den Bereich Verkehr und insbesondere auf den LKW-Verkehr der mit der Baustelle an der Pilzhochstraße einhergehen wird.

Die Fragen wurden im Nachgang auf [www.ludwigshafen-diskutiert.de](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de) beantwortet.

#### Verkehr

- Wann ist der Durchgang Mundenheimer Straße/Berliner Platz wieder offen?

#### LKW-Verkehr an der Baustelle

- Welche Route nehmen die LKW, die den Bauschutt abtransportieren?
- Was passiert mit dem Abbruchmaterial?
- Welche Route nehmen die LKW, die den Bauschutt abtransportieren?

### 4 Feedback bei der Lebendige Bibliothek

---

Insgesamt wurden sieben Gespräche geführt, davon wurden drei Gespräche von der gleichen Person vereinbart. Der Belegungsplan der Bücher sah folgendermaßen aus:

Themenfeld	Lebendiges Buch	Nachfrage
Allgemeines, Hochstraßen	Jutta Steinruck	0/7
Finanzen und Allgemeines	Andreas Schwarz	1/10
Hochstraße Süd	Georgios Astyrakakis	2/7
Hochstraße Nord	Anke Jancker	1/7
Verkehrsplanung	Thomas Lappe	1/9

ÖPNV	Hans-Jürgen Dippold	1/5
ÖPNV	Stefan Prüfer	1/3

#### 4.1 RÜCKMELDEBÖGEN „BÜCHER“

Die Bücher haben folgende Gesprächsnotizen und Informationen notiert:

Alter	Geschlecht	Uhrzeit der Ausleihe	Themen
49	Weiblich	17:40	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr klare Fragen</li> <li>- Staubbelastung entlang der DB</li> </ul>
55	Männlich	15:40	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Verkehrsplanung</li> <li>- Verkehrswende</li> <li>- Ausbau ÖPNV</li> </ul>
45	Weiblich	16:00	<ul style="list-style-type: none"> <li>- SEV Limit: Woher kommen die Fahrwege</li> <li>- Tarif -&gt; Verweis auf VRN</li> <li>- Perspektive Hochstraße Nord</li> </ul>

#### 4.2 RÜCKMELDEBÖGEN „LESER\*INNEN“

Die Leser\*innen haben folgendes auf die Frage „Was hat Sie heute überrascht?“ geantwortet (Hinweis: Nicht alle Personen haben den Rückmeldebogen ausgefüllt):

Uhrzeit	Geliehenes Buch	Erkenntnisse aus dem Gespräch
17:40	Georgios Astyrakakis	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr klare Beantwortung aller meiner Fragen, geduldig und kompetent! Großes Lob!</li> <li>- Ich mache mir jetzt wenige Sorgen wegen der Belastungen durch die Bauarbeiten</li> </ul>
16:00	Stefan Prüfer	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Linienkonzepte</li> <li>- Überall schein mit Hochdruck gearbeitet zu werden</li> <li>- An neuen Tarifen wird gearbeitet</li> </ul>
-	Anke Janker	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr angenehmes Gespräch, sehr qualifiziert. Herzlichen Dank</li> </ul>
-	Thomas Lappe	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sehr angenehmes Gespräch, hohes fachliches Niveau. Herzlichen Dank</li> </ul>